

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **6 (1931)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



phot. Classen

wohnungen recht gediegen und heimelig eingerichtet. Die Küchen sind mit Hilfe eines geschickt aufgestellten Küchenschanks in eine eigentliche Küche und einen kleinen Essraum abgeteilt, der sogar über ein Fenster verfügt. Die Zimmer selbst sind geräumig und in ansprechenden ruhigen Farben gehalten. Kloset, Bad und Toilette sind in einem ausreichend grossen Raum zusammengelegt. Im Korridor und in dem einen oder andern Zimmer befinden sich Wandschränke.

Goldene Hochzeitsfeier der Eheleute Wydler im Kolonielokal Neugasse 30 am 23. August 1931

Das nebenstehende Bild wird uns durch einen lebenswürdigen Leser zur Verfügung gestellt.

Es zeigt die Eheleute Altbuchbinder Wydler und seine Frau am Tag der goldenen Hochzeit. Wir sehen das Jubelpaar, dessen Ehe mit 13 Kindern gesegnet war, hinter einem schön gedeckten und reich besetzten Gabentisch sitzen und sich der Geschenke freuen, die seitens der Nachbarschaft und anderer Freunde eingelaufen sind. Es ist noch nicht allzu lange her, dass die beiden alten Leute Baugenossenschaftler geworden sind und sich in einer Kolonie der A. B. Z. Neugasse 30, niederliessen.

Im Kolonielokal wurde das kleine Fest, an dem sich zur Freude der alten Leute fast alle Umwohner durch Gratulation oder Uebergabe von Geschenken beteiligten, dann auch gefeiert. Die Redaktion wünscht dem Jubelpaare herzlich weitere gesunde Tage und einen schönen Lebensabend.



Einladung

zur

Delegiertenversammlung

Samstag, den 17. Oktober 1931
im Vortragssaal des Kunstgewerbemuseums, Zürich
15 Uhr.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Referat von Herrn J. Peter, Sek.-Lehrer, Zürich 3, Präsident der Familienheimgenossenschaft Zürich über
Hypothekarzinsreduktion und Mietzinse bei Baugenossenschaften
Anschliessend Diskussion.
3. Referat von Herrn Ernst Caspari, Kantonsrat, Zürich über den
Entwurf zum kant. Gesetze über die Förderung des Wohnungsbaues
Anschliessend Diskussion.
4. Allgemeine Aussprache.

Mit Genossenschaftsgruss

Sektion Zürich des Schweiz. Verbandes für Wohnungswesen u. Wohnungsreform
der Präsident: der Aktuar:
Straub Meyer

§ 18, 1 der Statuten: Zwecks beständiger Fühlungnahme und Wahrung der gemeinsamen Interessen der der Sektion angeschlossenen Bau- und Wohngenossenschaften werden nach Bedürfnis Delegiertenversammlungen einberufen.

VERBANDSNACHRICHTEN

Die Sektion Zürich ist gemäss Beschluss des Vorstandes der Zentralstelle für soziale Literatur der Schweiz, Predigerplatz 35, Zürich 1, als Kollektivmitglied beigetreten. Die Bi-

Wir besorgen sämtliche Bankgeschäfte und empfehlen besonders als Geldanlage unsere

4% Obligationen

von Fr. 500.— zu 3—6 Jahren fest. Innert Jahresfrist rückzahlbare Wertpapiere nehmen wir gerne an Zahlungsstaff.

SCHWEIZERISCHE GENOSSENSCHAFTSBANK

ST. GALLEN	ZÜRICH	BASEL
b. Broderbrunnen	Löwenplatz 45	Schifflande 2
Appenzell, Au, Brig, Fribourg, Genf, Martigny, Olten, Rorschach, Schwyz, Sierre, Widnau.		

Kapital und Reserven Fr. 20,000,000

Und so kann man, wenn man will, auch dem Baugenossen-
schaftswesen dafür mit dankbar sein, wenn wir heute
etwas älter werden. Cl.

Gemüsegartendüngung

Die Klagen über schlechte Ernten im Gemüsegarten häu-
fen sich!! — Nach meinen vielseitigen Beobachtungen liegt
das hauptsächlich an unzuweckmässiger, einseitiger
Düngung. Es gibt heuer noch unglaublich viele Gärten,
die seit 10/25 Jahren nur und ausschliesslich mit Stall-
mist und Jauche gedüngt wurden. Beide enthalten zwar viel
Stickstoff, jedoch nur Spuren von Phosphorsäure und Kali,
die neben dem Stickstoff aber unbedingt zum Pflanzenleben
notwendig sind.

Folglich findet bei nur mit Mist und Gülle gedüngten Bö-
den eine Stickstoffüberfütterung und eine Phosphor-
säure- und Kaliverarmung statt. Es liegt auf der Hand
dass das Missernten geben muss.

Solchermassen gedüngte und also stickstoffübersättigten
Böden erhalten zunächst keine Mist- oder Güllegaben
mehr. Man streue dafür jetzt also im März pro Are
(100 m²) ca. 14 kg Superphosphat und ca. 6 kg 40%iges Kali-
salz. Diese beiden schnellwirkenden Düngerarten können
vor dem Ausstreuen vermischt werden. Will man im Herbst
so düngen oder kann man im Frühjahr den Künstdünger
noch auf den Schnee ausstreuen, so nimmt man mit derselben
— nur langsameren Wirkung — eine Mischung von Thomas-
mehl und Kalisalz im Verhältnis im Verhältnis 1 : 3 und
streut 12/15 kg pro Are. Statt Kalisalz kann man auch Kainit
oder auch Holzäsche verwenden. Jedoch sind beide in grösseren
Mengen als das hochprozentige Kalisalz zu verabreichen.

Nachdem nun nach solcher Düngung die Beete pflanz-
bezw. saarfertig gemacht wurden, streut man noch pro m²
100 gr Nettolin und hackt das nur ganz leicht unter.

Nettolin ist nach meinen Erfahrungen ein so ausgezeich-
netes Mittel, dass es wirklich eine viel grössere Verbreitung
verdient. Es vernichtet zum Beispiel eine ganze Reihe von
Bodenschädlingen radikal. U. a. ist es das bisher ein-
zig bekannte Mittel, die so weitverbreitete Kohlhernie
(Wurzelkropfbildung an Kohlgewächsen) wirksam zu be-
kämpfen.

Neben dieser Schädlingsvernichtung hat das Nettolin-
Bodenheil (Bezugsquelle E. Meier, Samenhandlung, Rüti-Zh.)
eine sehr aktive Wirkung auf die Vermehrung der Boden-
bakterien, die so wichtig sind für das Pflanzenleben. End-
lich ist Nettolin ein ausgezeichnete Dünger, denn es enthält
alle wichtigen Nährstoffe im richtigen Verhältnis und eignet
sich besonders für Kopfdüngung.

Nun fehlt aber den meisten Böden auch Kalk. Dieses
billige Bodenverbesserungsmittel steigert die Temperatur des
Bodens und hat durch den starken chemischen Vorgang, den
es im Boden verursacht, die Eigenschaft, die Wirkung im
Boden noch ruhender Dünger aufzuschliessen. Kalk kann das
ganze Frühjahr hindurch in Form von Aetzkalk oder Kalk-
steinmehl ausgestreut und untergraben werden. Bei Aetz-
kalk, der zwar auch schädliche Bodeninsekten verbrennt,
ist jedoch Vorsicht geboten. Es darf beim Ausstreuen nicht
mit jungen Pflanzen in Berührung kommen.

Ein derart gedüngter Gemüsegarten wird sicher wieder
erfreuliche Ernten bringen, wenn daneben richtiger Frucht-
wechsel, hinreichende Bodenbearbeitung und Verwendung
besten Saatgutes stattfand.

Wo über die Kultur oder Rentabilität von Gemüse- und
Obstkulturen oder sonst irgendwelche Gartenfragen Auf-
schluss gewünscht wird, stehe ich gerne unentgeltlich zur
Verfügung. (Rückporto erwünscht).

Walter Döring, Garten-Architekt
Limmatquai 88, Zürich

En Herdbricht

Ich bi d' Grete Sichelmond
Wo det vor em Albis wohnt
Wie mir das bereits besproche,
Tuen ich jetzt elektrisch koche.



PARQUET-ARBEITEN

Einfache u. Luxus-Parquet-Reparaturen

Parqueterie-Geschäft

J. Strassburger - Zürich

Zweierstr. 166 Tel. 32.855

1201

Schreibe richtig!

DER NEUE GROSSE

DUDEN

Rechtschreibung der deutschen Sprache und der
Fremdwörter, 10. völlig umgearbeitete Auflage. —
650 Seiten stark, ist das beste Nachschlagbuch und
für jedermann unentbehrlich. Das Werk gehört auf
jeden Schreibtisch und in jedes Büro.

Der Preis beträgt nur Fr. 5.65

Lieferung erfolgt gegen Voreinsendung dieses Be-
trages oder gegen Nachnahme einschl. —20 Cts. für
Mehrporto durch

MAX HUBER, Buchhandlung, Zürich

Stauffacherstr. 45

Tel. 56.066

Baubeschläge

1158

Eisenwaren, Werkzeuge, X-Hacken etc.

Ernst Gnehm & Co.

Birmensdorferstr. 34 Zürich 4 Telephon Seln. 22.33

Wer seine

1222

Frau lieb hat

kauft ihr eine

B. S. Z. Waschmaschine



Ihr solide, sorgfältige Ausführung
verbürgt grösste Schonung der
Wäsche bei höchster Leistung

Auf die Konstruktion unseres Normal-Was-
sermotors (ab 3 Atm. Druck) ist besondere
Sorgfalt verwendet worden.

Bei schwachem Wasserdruck, extra schwere schweiz. Niederdruck-
Wassermotoren (ab 2 Atm. Druck) 5 Jahre Garantie.

Laut Beschluss der Stadt Zürich dürfen Waschmaschinen mit Wasser-
motoren in der Stadt nur noch bis 31. März montiert werden.

Wasch- und Badeapparate-Fabrik

M. BETTENMANN SÖHNE, Zürich 6

Spyristrasse 9, Tel. 22.286 und Suhr b/Aarau, Tel. 624

Fast alle Installationsgeschäfte führen unsere Maschinen. Wo nicht, Be-
zugsquellennachweis durch Verkaufsbureau in Zürich u. Suhr b/Aarau.

A. QUADRELLI, Zürich Steinhauergeschäft

1011

Uebernahme von STEINHAUERARBEITEN IN NATUR- UND KUNST-
STEIN ALLER ART. - FASSADENRENOVATIONEN.